

Zett

1-10

Z hdk

—
—
Das Magazin der Zürcher Hochschule der Künste
Nummer 1, April 2010



—
16

Ein Tag im Master Theater

—
24

Die Backstage-Profis: Orchestermanager Lehel Donat

—
40

Charlotte Perriand: Designerin, Fotografin, Aktivistin

design

farb-licht-forschung in kalifornien

Die Qualität von Forschung und Wissenschaft in der Schweiz wird üblicherweise im internationalen Vergleich bewertet. Dieser relativ banale Grundsatz weltweiter Kompatibilität definiert die Massstäbe für die Forschungen im Farb-Licht-Zentrum (FLZ) des Departements Design der ZHdK. *Ralf Michel**

Um Schweizer Wissenschaftlerinnen und Forscher international zu vernetzen sowie die Innovationsleistungen der hiesigen Institutionen aus Bildung und Forschung im Ausland bekannt zu machen, hat die Schweiz unter anderem die Häuser für den wissenschaftlichen Austausch gegründet. Sie heissen Swissnex und befinden sich in Bangalore (Indien), Boston (USA), San Francisco (USA), Singapur und in Shanghai (China). Ihr Motto „connecting the dots“ ist ihr Programm. Sie sind ein wichtiges Instrument des Bundes im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit in Bildung, Forschung und Innovation mit ausgewählten Partnerländern.

Von der ZHdK stellte im Januar dieses Jahres erstmals das FLZ des Departements Design seine Arbeiten bei Swissnex in San Francisco öffentlich vor. Die Nähe zu bedeutenden Hochschulen in Kalifornien sowie zu wichtigen Forschungs- und Ausstellungsinstitutionen war, ausgehend von der Eigenständigkeit des Lehr- und Forschungsansatzes des FLZ, der Grund für die Einladung durch Christian Simm, Direktor von Swissnex San Francisco. Das FLZ steht für die konstitutive Verbindung der Elemente Farbe und Licht zu einer spezifischen gestalterischen Farb-Licht-Lehre und -Forschung. Der Zürcher Ansatz ist geprägt von den Erfahrungen in Lehre und Forschung durch Prof. Ulrich Bachmann und wird von diesem im 2009 gegründeten FLZ zusammen mit den Dozenten und Forschern Florian Bachmann, Ralf Michel und Marcus Pericin weiterverfolgt.

In San Francisco stellten Florian Bachmann und Ralf Michel den Ansatz der Farb-Licht-Lehre vor und untermauerten dessen Bedeutung an Beispielen aus den beiden Forschungsprojekten Farb-Licht-Labor und LED-ColorLab. Letzteres wurde im Mai 2009 mit einer grossen Laborausstellung im Gewerbemuseum Winterthur abgeschlossen. Diese Exposition der Forschungsergebnisse war es auch, die Christian Simm von der Bedeutsamkeit der hiesigen Farb-Licht-Forschung überzeugt hatte. Und zwar nicht alleine die Präsentation der Forschungsergebnisse, sondern auch der Versuch, die



wichtigsten Resultate in sehr konzentrierter Form installativ darzulegen und gleichzeitig neue Erkenntnisse daraus zu gewinnen. Im Übrigen zeigte sich da auch, dass sinnlich und künstlerisch aufbereitete Forschungsinhalte einen beachtlichen Nutzen im Erkenntnisprozess generieren können.

In San Francisco jedenfalls kamen die Ausstellung „Interaction of Color and Light“, die Gespräche mit anderen Forschenden und GestalterInnen sowie der Eröffnungsvortrag der beiden Farb-Licht-Forscher aus Zürich gut an. Und schliesslich traf kürzlich von Swissnex Singapur eine Einladung an das FLZ für Sommer 2010 ein ...

* Ralf Michel ist Mitarbeiter im Institut Design und Technologie IDT (ralf.michel@zhdk.ch).